

domicil Dortmund e.V. 5.7.2017 Jahreshauptversammlung

Beginn: 19.00 h, im domicil Hansastr. 7-11, 44137 Dortmund

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

**TOP 1: Begrüßung der Mitglieder, Wahl des/der Versammlungsleiters/in,
Protokollführers/in
Feststellung der satzungsgemäßen Einladung,
Feststellung der Beschlussfähigkeit,
Protokoll der letzten Mitgliederversammlung**

Auf Wunsch der Mitgliedschaft wird die Tagesordnung verändert. Nach TOP 7 wird ein neuer TOP 8: Aussprache eingefügt. Die Tagesordnung dann wie folgt beschlossen:

TOP 2: Bericht des Vorstandes

TOP 3: Bericht der Ausstellungsgruppe

TOP 4: Bericht der Arbeitsgemeinschaft 50 Jahre domicil

TOP 5: Bericht über die Familienkonzerte von Angelika Neusse

TOP 6: Bericht des Geschäftsführers der gGmbH

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

TOP 8: Aussprache

TOP 9: Entlastung des Vorstandes

Pause

TOP 10: Neuwahl der/des 1.Vorsitzenden und des/der Schatzmeisters/in

TOP 11: Neuwahl der Kassenprüfer

TOP 12: Abstimmung über die Ernennung zu Ehrenmitgliedern

TOP 13: Mitteilungen und Anfragen

**TOP 1: Begrüßung der Mitglieder, Wahl des/der Versammlungsleiters/in,
Protokollführers/in
Feststellung der satzungsgemäßen Einladung,
Feststellung der Beschlussfähigkeit,
Protokoll der letzten Mitgliederversammlung**

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden wird Vera Gerling einstimmig zur Versammlungsleiterin gewählt. Anschließend wird Sophie Graebisch-Wagener einstimmig zur Protokollführerin gewählt. Petra Rüdiger-Eggers und Susan Bach werden einstimmig als Wahlhelferinnen gewählt.

Die Versammlungsleiterin stellt auf Nachfrage sowohl die satzungsgemäße Einladung fest, als auch die Beschlussfähigkeit der Versammlung.

Das Protokoll der MV vom 10.5.2017 wird nach Berichtigung eines Rechtschreibfehlers einstimmig angenommen.

Außerdem stimmt die Mitgliedschaft zu, dass Frau Beschorner, die Steuerberaterin des domicil als Gast an der Sitzung teilnimmt.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

Udo Wagener entschuldigt den Schatzmeister Christoph Aderholz wegen Krankheit. Er selbst wird über die Kassenlage des Vereins an anderer Stelle berichten.

Zunächst berichtet der Vorstand über seine Aktivitäten.

- Gespräche mit Sponsoren und mit der Sparkasse
- Gespräche mit Kulturpolitiker/innen von SPD, CDU und den Grünen

- Teilnahme an der Gesprächsrunde „Die Musikmacher Dortmund“, die vom Kulturdezernenten Stüdemann organisiert wird.
- Teilnahme an den Sitzungen des City-Ringes
- Teilnahme an der Übergabe des Spielstättenpreises in Höhe von 25.000€
- Teilnahme an der Übergabe des Bundesmusikpreises Applaus in Höhe von 5000€

Anschließend berichtet Kurt Rade über die Veranstaltungen, an denen der Vorstand wesentlich beteiligt war.

- Die Weihnachtsmatinee war wieder ausverkauft und ist gut gelaufen
- Die Freitagskonzerte werden von einer Programmkommission mit Erfolg vorbereitet und interessante Musiker/innen verpflichtet. Das soll auch im Herbst erfolgreich fortgesetzt werden.
- Der Vorstand ist bei der Vorbereitung des Jubiläums des domicil aktiv u.a. führen Kurt und Vera Interviews mit den Musiker/innen. Dabei filmen sie die Befragten und wollen dann einen kompletten Film zum Jubiläum zeigen. Das Lob des domicil ist überwältigend.

Kurt erläutert den Mitgliedern auch die verbesserte Internetseite für die Mitglieder. Dort kann die Liste über die Mitglieder und über deren geleistete Dienste eingesehen werden, dort sind aber auch die Jahresabschlüsse der gGmbH zu sehen.

Udo Wagener berichtet für den Schatzmeister über die Kassenlage des Vereins. Zu diesem Tagesordnungspunkt steht Frau Beschorner als Steuerberaterin des domicil für Nachfragen zur Verfügung.

- 2015 endete die Kasse des Vereins mit **+5221**
- An Einnahmen in 2016 gab es:
- **7740€** durch Mitgliedsbeiträge und Förderbeiträge
- **4500€** durch die LAG Soziokultur
- Die Ausgaben setzten sich wie folgt zusammen:
- **3238€** für die Durchführung der Kinderkonzerte und die Monday Night Session
- **2569€** wurden für die Steuerberatung und den Anwalt ausgegeben
- **1044€** wurden 2015/2016 für den City Ring bezahlt
- **1776€** kosteten Versicherungen/Mieten/Jahresausflug/JHV/Werbung/Fahrtkosten und Sonstiges
- **+8834€** betrug der Kontostand am 31.12.16 zum Ende des Berichtsjahres.

Udo weist noch darauf hin, dass die Kosten für die Steuerberatung besonders hoch waren, weil bei dem Wechsel der Büros aufgefallen war, dass auch ein bereits erfolgreicher Jahresabschluss mangelhaft war und wiederholt werden musste.

Es gibt keine Nachfragen zu diesem Bericht.

Nun berichtet Monika Färber zu der Entwicklung der Mitgliederzahlen.

- 2015 gab es 77 aktive Mitglieder. Im Laufe des Jahres wechselten
- 7 Mitglieder zu Förderern
- 4 Mitglieder traten aus
- 1 Mitglied verstarb
- 1 Mitglied wechselte vom Förderer zu den Aktiven
- 2 Mitglieder kamen neu dazu, sodass es
- 68 aktive Mitglieder Ende 2016 gab.

Bei den fördernden Mitgliedern gab es

- 2015 84 Mitglieder durch den o.g. Wechsel und
- 11 Austritte gab es Ende des Jahres

- 79 fördernde Mitglieder

Die Zahl der Ehrenmitglieder ist in 2016 durch den Tod eines Mitgliedes von 15 auf 14 gesunken.

Es gab im Jahr 2016 8 Probemitglieder, von denen 1 Mitglied ausgeschieden ist und 2 aktive Mitglieder wurden.

Dieser Bericht führt zu einer Diskussion über den Wunsch sowohl neue, als auch jüngere Mitglieder zu erreichen. Monika stellt dar, dass der Zulauf zum domicil sich im Laufe des Jahres zahlenmäßig sehr unterschiedlich gestaltet hat. Es wird über Maßnahmen zur Mitgliederwerbung diskutiert aber ohne konkretes Ergebnis.

Im Jahr 2016 leisteten die Mitglieder des domicil 5933,5 Stunden ehrenamtliche Arbeit!

Uwe Plath berichtet über die Montag Sessions. Es gibt seit 2006 eine Kooperation zwischen der Glen- Buschmann- Jazzakademie und dem domicil. Die Opener Band sind junge Musiker/innen, manchmal auch Profis. Es ist von der Konzeption her eine Jugendsession. Das Publikum war früher im Durchschnitt älter, ist aber immer jünger geworden. Sowohl das Publikum als auch die Musiker schätzen das Angebot sehr, sodass es manchmal rappellvoll ist, leider auch oft sehr heiß. Uwe zeigt Fotos von der Session, mit den oft noch sehr jugendlichen Musiker/innen.

TOP 3: Bericht der Ausstellungsgruppe

Petra Rüdiger-Eggers berichtet für die Ausstellungsgruppe. Im Jahr 2016 gab es mehrere Ausstellungen:

- Atemzug im Zeitenstrom Fotos zur Architektur vom 15.1. bis 20.4.2016
- Bunte Stadt- Street Art in Dortmund Fotos von Walter Keller vom 23.4.-31.8. 2016
- Jazzfotografien aus NRW von mehreren Künstlern vom 2.9.-12.12. 2016

Demnächst ist wieder eine neue Ausstellung geplant.

Der Vorstand bedankt sich bei der Ausstellungsgruppe für die Arbeit und das Ergebnis. Die Mitgliedschaft applaudiert.

Peter Hellweg berichtet unter diesem Tagesordnungspunkt für die Gruppe, die regelmäßig das Jazzforum organisiert. Dort stellen verschiedene Mitglieder ihre Bands mit CD vor oder berichten über Bands aus der Geschichte des Jazz. Gernot Weinzierl bedankt sich ausdrücklich bei der Gruppe für das intensive Angebot!

TOP 4: Bericht der Arbeitsgemeinschaft 50 Jahre domicil

Günter Maiß berichtet über die Aktivitäten zur Vorbereitung des Jubiläums. Es gibt viele Ideen: ein Buch, eine Ausstellung, Konzerte etc. Das Ziel ist den Bekanntheitsgrad des domicil zu steigern.

Die Idee „Unser Dortmund – Unser domicil“ soll dazu dienen Viele, insbesondere Sponsoren anzusprechen. Die Ansprache der Sponsoren soll in 3 Säulen geschehen: Profitieren, Begeistern, Mitmachen. Es wäre der Wunsch der AG 50 Jahre 50 Wochen Programm, Aktivitäten usw.

Auch dieser Gruppe gebührt Dank. Albert Schimanski fragt nach warum er als altes Mitglied nicht wieder angesprochen wurde. Es soll jeder beteiligt werden, der will!

TOP 5: Bericht über die Familienkonzerte von Angelika Neusse

Da Angelika Neusse verhindert ist, berichtet Udo über die Familienkonzerte und lobt gleich zu Beginn den Einsatz von Angelika.

Es gibt unter dem Angebot inzwischen 3 verschiedene Formen. Zum einen die Konzerte zu denen professionelle Bands für Familien mit kleinen Kindern spielen, zum zweiten das gleiche Angebot aber für Schulklassen und schließlich spielen Schulbands im domicil. Es gab ca. 8 Konzerte, über ein Konzert hat auch der WDR berichtet und sogar eine Führung für Kinder durch das domicil während der Museumsnacht. Schöne Bilder von der Interaktion der Musiker mit den Kindern begleiten den Bericht.

Unter diesem Tagesordnungspunkt berichtet nun Monika Färber über die gemeinsamen Aktivitäten der Mitglieder. Der Jahresausflug 2016 ging nach Münster, vorbereitet haben Detlev und Ulrike. Die Jahresreise ging nach Lissabon, organisiert von Birgit Z. und Ulla S. Es waren schöne Tage, das vermitteln auch die gezeigten Fotos!

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement für den Verein und diese geben den Dank zurück!

TOP 6: Bericht des Geschäftsführers

Waldo Riedel berichtet über die Aktivitäten und das Ergebnis der gGmbH im Jahr 2016. Aus seiner Sicht war es ein ordentliches Jahr. Die Besucherzahl lag abermals über 50.000. Die Erlöse bei den Eintritten im Kulturbetrieb stiegen erstmals auf rund 230.000€!

- Veranstaltungen gab es 328 im Vorjahr 281
- Davon Eigenveranstaltungen 293 im Vorjahr 230
- Vermietungen gab es 35 im Vorjahr 36
- 2/3 der Veranstaltungen waren Live Veranstaltungen
- 89,3% Eigenveranstaltungen, 10,67% Fremdveranstaltungen
- ca. 130 Bands/Musiker waren da
- von denen ca. 54% ihre Wurzeln in der Region haben.
- Bei den 23. Jazztagen Dortmund hat der WDR 2 Konzerte übertragen und die Senderechte vergütet, ansonsten wurden die Jazztage aus eigenen Mitteln finanziert.

Waldo ergänzt mit Berichten und Fotos von einzelnen prominenten Konzerten. Kooperationspartner: Kulturbüro Dortmund, Kultursekretariat NRW, Dörken Stiftung, Pro Jazz, Folkwang Jazz, WDR 3, Funkhaus Europa, Landesmusikrat NW, Initiative Musik.

Es gab wieder den Bundesmusikpreis "Applaus" des Bundes mit 25.000€, der nun aufgestockt worden ist auf 40.000€. Auch die Spielstättenprogrammprämie des Landes NRW ging u.a. an das domicil mit einem Preisgeld von 5.000€.

Das domicil beteiligte sich am Green Club Index NRW, einem Projekt in Kooperation mit der Energieagentur NRW und der RWE Stiftung mit dem Ziel Energie und Ressourcen in Kultureinrichtungen zu sparen.

Über ein weiteres Förderprogramm des Bundes (Digitalisierung von Spielstätten) konnten ein zusätzliches digitales Mischpult für Ton und eines für Licht angeschafft werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit 2016 war erfolgreich. In der lokalen und regionalen Presse wurde oft über das domicil berichtet. Auch das Jazzpodium hat berichtet. Die Präsenz bei den Sozialen Medien wurde ausgebaut, über 1000 Follower bei Twitter und 7580 Abonnenten bei Facebook.

Beschäftigte im domicil waren 2016 im Kulturbetrieb 4 Vollzeitkräfte, 1 Azubi und 2 Minijobber sowie 12-13 Honorarkräfte.

In der Gastronomie gab es 2016 2 Vollzeitstellen, 1 Teilzeitkraft und 30 Minijobber.

Der Umsatz 2016 lag bei 1,14 Millionen, davon 617.000€ im Kulturbetrieb, der Rest im Geschäftsbetrieb.

Im Berichtsjahr 2016 gab es :

Einnahmen 230.714€ durch Eintritte, 274.500€ durch institutionelle Förderung, sowie 94.731€ Drittmittel und 11.000€ Sponsoring.

Ausgaben 318.400€ Veranstaltungskosten, 183.574€ Personalkosten, 112.499€ Raumkosten und 37.546€ Sonstiges, wozu z.B. ein Brandschaden zählt.

Der Gastronomiebereich, die Vermietung und die Fremdveranstaltungen dienen der finanziellen Unterstützung des Kulturbetriebes. Der Deckungsbeitrag der Gastronomie betrug 2016 62.347€, 20.000€ weniger als im Vorjahr. Wirtschaftliches Sorgenkind ist die Bar im Erdgeschoss, dessen Neuorientierung wurde aber bereits angegangen.

Das Steuerliche Betriebsergebnis des vorläufigen Jahresabschlusses nach Handelsrecht beträgt rund +35.000€. (Änderungen vorbehalten)

Auf Nachfrage wurde die Zahl der verkauften domicil-cards auf ca. 18-20 beziffert.

Außerdem gab es den Einwand das Personal der gGmbH generell besser zu bezahlen.

Der Vorstand und die Mitglieder bedanken sich beim Geschäftsführer für die geleistete Arbeit und den Bericht.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

Peter Hellweg und Karin Blöcher haben am 19.6.2017 die Kasse des Vereins im Beisein des Schatzmeisters Christoph Aderholz geprüft. Alle Belege wurden vorgelegt und geprüft. Es gab keinerlei Einwände. Die Prüfer bedanken sich bei Christoph für die hervorragende und leicht nachvollziehbare Kassenführung.

Im Anschluss haben sie stichprobenartig die Belege der gGmbH geprüft, die ja ohnehin einer Prüfung durch das Steuerbüro unterliegen. Auch hier gab es keinerlei Beanstandungen und sie danken Sandra Scholz für die übersichtliche, perfekte Kassenführung.

TOP 8: Aussprache

Uwe Forsthövel meldet sich zu Wort. Er möchte den Mitgliedern für ihre geleisteten Dienste danken und auch dem Vorstand. Er hat einen kurzes Video mitgebracht, in dem ein Kind buchstabiert. Jazz gleich domicil.

Weitere Wortmeldungen, Fragen oder Kritik gibt es nicht.

TOP 9: Entlastung des Vorstandes

Peter Hellweg stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder stimmt die Mitgliedschaft einstimmig dafür den Vorstand zu entlasten.

TOP 10 Neuwahl der/des 1. Vorsitzenden und des/der Schatzmeisters/in

Nach der Pause zählen die Wahlhelferinnen die anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder nochmals durch. Es sind 27 Mitglieder. Nach einem Antrag auf geheime Wahl wird mit vorbereiteten Wahlzetteln gewählt. Auf Nachfrage der Sitzungsleiterin gibt es für den 1. Vorsitzenden nur den Kandidaten Udo Wagener und für die Schatzmeisterin nur die Kandidatin Monika Färber.

Die Auszählung ergibt 25 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen für Udo Wagener sowie 24 Ja Stimmen und 3 Enthaltungen für Monika Färber. Udo Wagener nimmt die Wahl an.

Bevor Monika Färber die Wahl als Schatzmeisterin annimmt, tritt sie als 2. Beisitzerin zurück.

Vera Gerling bedankt sich bei den Mitgliedern und übergibt die Sitzungsleitung an den neu gewählten 1. Vorsitzenden.

Der übernimmt und bedankt sich bei Vera. Insbesondere gilt sein Dank aber Christoph Aderholz für die geleistete Arbeit als Schatzmeister. Aufgrund seiner beruflichen Belastung hat er sein Amt aufgegeben.

TOP 11: Neuwahl der Kassenprüfer

Die diesjährigen Kassenprüfer/innen Peter Hellweg und Karin Blöcher werden erneut für diese Aufgabe vorgeschlagen. Es gibt eine offene Abstimmung und sie werden einstimmig wiedergewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 12: Abstimmung über die Ernennung zu Ehrenmitgliedern

Vorgeschlagen für die Ehrenmitgliedschaft sind Petra Rüdiger-Eggers und Michael Grimmelmeier. Nach einigen zustimmenden Wortmeldungen werden beide in offener Abstimmung einstimmig zu Ehrenmitgliedern gewählt.

Michael möchte aus seiner Sicht die Ehrenordnung dahingehend ändern, dass Ehrenmitglieder sich zukünftig nicht mehr in das aktive Geschehen des Vereins einmischen sollen. Petra möchte dagegen aktives Mitglied bleiben, solange es ihr Freude macht.

TOP 13 Mitteilungen und Anfragen

Ein Mitglied teilt der Versammlung mit, dass Günter gestern 60 Jahre alt geworden ist. Spontan wird „Happy Birthday to you“ angestimmt.

Die Sitzung endet um 22.05 Uhr

Sophie Graebisch-Wagener, Protokollführerin